

**An die Spenderinnen und Spender im Blinden- und
Sehbehindertenverein Südbaden e.V.**

Freiburg, im Oktober 2025

Selbständig sein, das ist der Plan, auch ohne Sehkraft packt man's an. Mit Mut und Kraft, Schritt für Schritt, gelingt im Haushalt jeder Tritt.	Hilfsmittel sind ein kluger Freund, so wird das Leben neu erträumt. Man meistert jeden Tag aufs Neu', auch ohne Augen, stark und treu.
--	---

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freunde und Förderer unserer Arbeit,

mit diesem Rundbrief möchten wir uns auch in diesem Jahr herzlich für Ihre stetige und wertvolle Unterstützung bedanken. Wie der oben angeführte kleine Reim eines unserer Vereinsmitglieder deutlich macht, haben Ihre Spenden uns erneut gezeigt, dass Sie mit Ihrer Solidarität weiterhin hinter uns und unseren Ideen stehen.

Im vergangenen Rundbrief haben wir unter Anderem das Thema „Spenden statt Geschenke“ beworben. Neben Ihren regelmäßigen Direktspenden konnten wir die, auf diese schöne Art entstandenen Spendengelder dankenswerterweise ebenfalls in größerem Umfange verzeichnen.

Als neues Projekt möchten wir Ihnen im diesjährigen Rundbrief unsere Aktion "Schnupperkurs zur selbständigen Haushaltsführung" vorstellen:

Für neuerblindete und kürzlich sehbehindert gewordene Personen möchten wir ab sofort so genannte „Schnupperkurse“ zur selbständigen Haushalts- und Lebensführung anbieten.

Ein derartiger Schnupperkurs besteht aus einer Ganztageschulung. Innerhalb dieser Schulung wird den Betroffenen ein Abriss über die

unterschiedlichen Techniken zur Wiedererlangung der Selbständigkeit in deren Haushalts- und Lebensführung vermittelt.

Wir erleben es leider sehr häufig, dass ältere Menschen wegen ihres Augenleidens in ein Pflegeheim übersiedeln müssen, weil der Ehepartner verstorben ist oder weil sie aus anderen Gründen alleine leben. Dies muss nicht sein, sofern diese Menschen lernen, wie sie trotz Sehbehinderung oder Blindheit ihren Haushalt auch weiterhin selbständig führen können. Die dafür notwendigen Strategien sind Inhalt dieses „Schnupperkurses“.

Aus Ihren Zuwendungen soll der erste Einführungstag, also der Schnupperkurs, finanziert werden, bei dem eine Gesamtübersicht über die verschiedenen Lernbereiche gegeben wird.

Für die sich an diesen ersten Tag anschließenden mehrtägigen Intensivkurse kommen entweder die jeweiligen Krankenkassen der Betroffenen oder die Träger der Sozialhilfe auf.

Der erste Schultag wird als Einführungstag für eine Gruppe von vier bis sechs Aspiranten angeboten. Einen solchen Tag zur Vorstellung des gesamten Schulungskonzeptes finanzieren die gesetzlichen Kostenträger leider nicht, so dass wir Sie als unsere Freunde darum bitten müssen, diese Tagesveranstaltung als Aufmacher und als Mutmacher für die Betroffenen zu finanzieren, um den Betroffenen einen Überblick über die Angebote beim Erhalt der selbständigen Lebensführung zu geben.

Je mehr Gelder zur Verfügung stehen, um so öfter können wir einen solchen ersten Schnuppertag anbieten und umso mehr neuerblindete Personen können als Nutznießer davon profitieren.

Unter dem Begriff „Lebenspraktische Fähigkeiten“ (LPF) versteht man den Weg zum Erhalt der Selbständigkeit durch das Erlernen von alltäglich anfallenden Handgriffen und Techniken zu Hause oder im allgemeinen Lebensbereich.

Je nach Bedarf umfassen individuelle Einzelschulungen beispielsweise:

- Im Bereich der Ernährung: Selbständiges Zubereiten von Gerichten, Schiebe- und Schneidetechnik, Eingießen, Brot bestreichen, Servieren von Essen, Bedienung von Elektroherd, Backofen oder Mikrowelle, Einsatz geeigneter Hilfsmittel usw.
- Im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung: Einkaufs- Strategien, Geldunterscheidung, Sortieren von Gewürzen, Ordnung halten in Küche und Badezimmer, systematisches Reinigen der Wohnung, Wäschewaschen, Sortierung und Markierung der Kleidung und Schuhe, Dosierung von Medikamenten, Licht und Beleuchtung, Kontraste usw.
- Im Bereich der Körperhygiene und -pflege: z.B. Duschen, Zähne putzen, Haarpflege, Rasieren, Nagelpflege, An- und Auskleiden usw.

- Im Bereich Nähen: Faden einfädeln, Knöpfe annähen, Verschlüsse, Nähen mit der Nähmaschine usw.
- Im Bereich der Kommunikation: Selbstständige Bedienung des Telefons, Unterschrift leisten, Sortieren der eigenen Post und Dokumente, Arbeitsplatzorganisation usw.

Auch Menschen, die erst kürzlich von einer Sehbehinderung oder Erblindung betroffen sind, bekommen dadurch die Möglichkeit, ihren Haushalt weitestgehend selbstständig weiterzuführen, damit ein Umzug in ein Pflegeheim nicht die letzte Lösung sein muss.

Auch diesmal sind wir Ihnen wieder ausgesprochen dankbar, wenn Sie uns bei der Umsetzung dieses Vorhabens helfen und hoffen auf Ihre fortwährende Unterstützung.

Für Direktspenden über das Formular auf unserer Internetseite fügen wir weiter unten einen QR-Code ein. Für die Überweisung in Papierform fügen wir einen Zahlschein mit bei.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen verbleiben wir als Ihr Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e.V.



Dieter Nutto
Vereinsvorsitzender

Hinweise zum Datenschutz:

Ihre Daten werden gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO vom Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden e. V. (BSVSB), Wölflinstraße 13, 79104 Freiburg zum Zweck der Versendung von Spendenbriefen verarbeitet.

Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu diesem Zweck jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter info@bsvsb.org oder telefonisch unter 0761 36122 widersprechen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.bsvsb.org/datenschutz/>

